



Bugenhagenhaus, Kirchplatz 9  
Lutherstadt Wittenberg



# Heimatverein

Lutherstadt Wittenberg und Umgebung. V.

## Informationsblatt Februar 2024

Liebe Heimatfreunde,  
im Monat Februar laden wir Sie zu folgender Veranstaltung ein:

Mittwoch, 21.02.2024 Treff: 14.15 Uhr am Eingang des  
Schlosses Georgium in Dessau  
**Besichtigung der wiedereröffneten Anhaltinischen Gemäldegalerie Dessau mit  
besonderem Augenmerk auf die Cranach - Gemälde**

Die Anreise findet individuell statt und kann mit dem Auto, mit der Regionalbahn  
oder mit dem Bus (304 Welterbe Linie) vorgenommen werden. Der Eintritt ist frei.

### Vormeldung:

Dienstag, 05.03.2024 18.00 Uhr *Leucorea - Auditorium Maximum*

### **Mitglieder- und Wahlversammlung**

#### Tagesordnung:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. Begrüßung                       | 7. Wahl des Vorstandes,<br>des Kontrollausschusses<br>und des Beirates |
| 2. Rechenschaftsbericht            | 8. Schlusswort   |
| 3. Bericht der Schatzmeisterin     | anschließend ein kultureller<br>Beitrag                                |
| 4. Bericht des Kontrollausschusses |  |
| 5. Diskussion                      |  |
| 6. Entlastung des Vorstandes       |  |

**Hinweis:** Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 2,00 Euro.  
(jährlich 24,00 Euro). Rentner, Jugendliche und erwerbsgeminderte Personen zahlen einen gemäßigten Beitrag von monatlich  
1,00 Euro (jährlich 12,00 Euro).

**Post an:** Heimatverein Lutherstadt Wittenberg und Umgebung e. V.

Kirchplatz 9, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Vorsitzender Bernhard Naumann

**E-Mail-Adresse:** HeimatvereinWB@gmx.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE75 8055 0101 0000 0202 30

Sprechtag ist jeden Mittwoch des Monats  
von 10.00 – 12.00 Uhr.

## 2004 bewarben sich Wittenberg und Dessau um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“

„Wanderer, achte Natur und Kunst und schone ihrer Werke“.

Unter diesem Spruch, der auf einem Denkstein in Wörlitz steht, bewarben sich 2004 Wittenberg und Dessau gemeinsam um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“. In der Bewerbungsschrift steht u.a.:

*Dessau und Wittenberg liegen inmitten einer Kulturlandschaft mit vier darin eingebetteten UNESCO- Welterbestätten. Diese Dichte ist einmalig in Europa. Es sind das Bauhaus, das Dessau- Wörlitzer Gartenreich, die Reformationsstätten in Wittenberg und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Mittlere Elbe, allesamt Ideenschmieden für Veränderungen und Erneuerungen. Dieses Erbe aus mehr als fünf Jahrhunderten erweist sich als Reservoir gegenwartstauglicher und zukunftsfähiger Konzepte. Bauhaus will mehr als Innovation der Kunst, Luther verheißt nicht nur Reform der Theologie, das Gartenreich der Aufklärung meint ganzheitliche Humanität, und die Biosphäre geht weit über Naturschutz hinaus.*



Für die Bewerbung wurden ein Gutachten erstellt, ein Koordinierungsbüro eingerichtet, und zwei „Workshops Kulturhauptstadt“ durchgeführt. Die Kulturverantwortlichen stellten das jeweilige kulturelle Potential ihrer Städte

zusammen, organisierten gemeinsame Veranstaltungen und luden bei besonderen Anlässen die Bevölkerung der jeweiligen anderen Stadt zum Besuch ein.

Die Koordinatoren verfassten dann ein Bewerbungsschreiben, das an das Land übergeben werden sollte. Diese Übergabe sollte etwas spektakulärer inszeniert werden. Da die beiden Städte Dessau und Wittenberg an der Elbe liegen, sollte die Bewerbungsschrift per Flaschenpost nach Magdeburg gehen!



Dafür traf man sich am 31. März 2004 am Ufer der Elbe. Die Darsteller von Martin Luther und Fürst Leopold übergaben dann die Flasche mit dem Dokument dem Fluss. Natürlich geschah das nur symbolisch. Das eigentliche Bewerbungsschreiben wurde durch die beiden Oberbürgermeister dem Kulturminister auf dem Schiff übergeben. Die Entscheidung für die Kulturhauptstadt Europa fiel dann aber auf die RUHR2000 gemeinsam mit Pécs in Ungarn.  
Johannes Winkelmann



Quelle: Atelier Europa, Bewerbungsschrift von Prof. Dr. Ulrich Eckhardt